

Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2022

Bericht des Vorstandes

LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNES

Das Halbjahresergebnis 2022 des SLOMAN NEPTUN-Konzerns hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 unerwartet deutlich verbessert und kann insgesamt bei ebenfalls deutlich gestiegenen Umsatzerlösen als erfreulich bezeichnet werden.

Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis weist für das erste Halbjahr 2022 einen Gewinn in Höhe von T€ 12.809 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: Verlust T€ 5.903). Das Betriebsergebnis wird mit T€ 13.595 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ -4.847) ausgewiesen.

Das Ergebnis des Tätigkeitssegments Gastankfahrt verbesserte sich erwartungsgemäß aufgrund eines insgesamt freundlicheren Marktumfelds, höheren Einsatztagen, dem Buchgewinn aus einem Schiffsverkauf sowie eines im Durchschnitt stärkeren USD-Wechselkurses.

Das Ergebnis der Chemikalien- und Produktentankfahrt ist deutlich positiv, während im Vorjahreszeitraum noch ein erheblicher Verlust verbucht werden musste. Der im ersten Halbjahr 2022 erzielte Gewinn dieses Segments beruht insbesondere auf einer sehr deutlichen Verbesserung des Marktes für Produktentanker – das erste Halbjahr 2021 war dagegen für dieses Segment von einer nochmaligen deutlichen Verschlechterung des Marktes geprägt. Gleichzeitig verringerten sich die Betriebskosten für die in diesem Tätigkeitsbereich eingesetzten Schiffe. Im Vorjahreszeitraum waren dagegen hier die Vorbereitung bzw. Durchführung von planmäßigen Werftaufenthalten von drei Schiffen zu verbuchen.

Das Ergebnis des Segments Linienfahrt/Trockenfahrt weist für das erste Halbjahr 2022 einen gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten Gewinn aus, der vor allem aus der vollständigen Vercharterung der hier eingesetzten drei Schiffe zu erfreulichen Marktraten resultiert.



Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
	T€	T€
Umsatzerlöse	83.306	59.071
Rohertrag	32.473	16.315
Betriebsergebnis	13.595	-4.847
Beteiligungsergebnis	633	295
Finanzergebnis	-1.413	-1.345
Konzernergebnis	12.809	-5.903

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2022 liegen mit € 83,3 Mio. rund 41 % über denen des vergleichbaren Zeitraums 2021. Die Umsatzzuwächse begründen sich durch verbesserte Marktentwicklungen in allen Segmenten. Der Rohertrag verbesserte sich um 99 %. Die Entwicklung dieser Kennzahl spiegelt überwiegend ein deutlich verbessertes Geschäftsvolumen bei nur leicht gestiegenen Betriebskosten wider.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2022 ist ferner durch Kursgewinne von T€ 2.605 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 1.022) sowie Kursverluste von T€ 631 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 308) insgesamt positiv beeinflusst.

Der Anstieg des Beteiligungsergebnisses um T€ 338 auf T€ 633 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf die verbesserte Ergebnisentwicklung bei den assoziierten Unternehmen zurückzuführen.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2022 ist mit T€ 1.413 negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ -1.345). Hier wirkte sich das steigende Zinsniveau negativ aus.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich deutlich verbessert. Er beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2022 auf € 15,7 Mio. im Vergleich zu € 4,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg des operativen Cashflows ist insbesondere auf die Ergebnisverbesserung sowie den Mittelzuflüssen aus dem Verkauf von zwei Schiffen zurückzuführen; gegenläufig wirkt sich eine leicht höhere Mittelbindung im Working Capital aus.



Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.2022	31.12.2021
	T€	T€
Seeschiffe	229.965	248.816
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	738	1.177
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	6.092	5.459
Eigenkapital	168.157	158.616
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	58.605	56.371
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.173	113.772

Die langfristigen Vermögenswerte machen zum 30. Juni 2022 81 % (31. Dezember 2021: 88%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote liegt bei 58 % (31. Dezember 2021: 51 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht überwiegend auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte sowie der Verkäufe des MT „Slovan Helios“ und des MT „Betagas“ im ersten bzw. zweiten Quartal 2022. Die Anzahlungen betreffen noch einzubauende Ballastwasser-Aufbereitungsanlagen bei bereits in Fahrt befindlichen Schiffen.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“). Im Berichtszeitraum wurden Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von T€ 633 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 295) erzielt.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus den im ersten Halbjahr 2022 planmäßig und - aufgrund eines Schiffverkaufs - außerplanmäßig geleisteten Tilgungen von Schiffshypothekendarlehen.

Die Veränderung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteile sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen bei Einschiffgesellschaften.



Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2022 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Chemikalien-/Produktentankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 21 (erstes Halbjahr 2021: 24) Schiffe ein.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2022 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
	T€	T€
Gastankfahrt	24.390	20.906
Chemikalien-/Produktentankfahrt	17.567	8.791
Linienfahrt/Trockenfahrt	9.677	4.697
Außenumsätze der Segmente	51.634	34.394
Bereederung/kein Segment	115	102
Disaggregation Umsatzerlöse Gastankfahrt	18.520	14.798
Disaggregation Umsatzerlöse Chemikalien-/Produktentankfahrt	13.037	9.777
Konzernumsatz	83.306	59.071




Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Ergebnisse der Segmente	T€	T€
Gastankfahrt	10.130	3.997
Chemikalien-/Produktentankfahrt	3.186	-7.758
Linienfahrt/Trockenfahrt	1.517	916
Summe Segmente	14.833	-2.845
Sonstige (kein Segment)	-2.024	-3.057
Konzernergebnis	12.809	-5.902

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2022 T€ 633 (erstes Halbjahr 2021: T€ 295) und ist in Höhe von T€ 179 (erstes Halbjahr 2021: T€ 220 Mio.) dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von T€ 454 (erstes Halbjahr 2021: T€ 75) dem Segment Linienfahrt/Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt wurden im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 insgesamt um € 3,5 Mio. höhere Außenumsätze (vor Disaggregation) erzielt. Ursächlich hierfür waren im ersten Halbjahr 2022 hauptsächlich ein insgesamt freundlicheres Marktumfeld sowie der im Durchschnitt festere USD-Wechselkurs. Das Ergebnis dieses Segments hat sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 um € 6,1 Mio. auf rd. € 10,1 Mio. verbessert. Das Segmentergebnis ist dabei durch den Buchgewinn aus dem Verkauf eines Schiffes in Höhe von rd. € 2,5 Mio. positiv beeinflusst.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt waren im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rd. € 8,8 Mio. höhere Außenumsätze (vor Disaggregation) zu verzeichnen. Hier wirkten sich das deutlich verbesserte Marktumfeld der Produktentanker sowie ein im Durchschnitt festeren USD-Wechselkurs besonders positiv aus. Aufgrund von zwei planmäßigen Werftaufenthalten waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, in dem drei Werftaufenthalte angefallen waren, geringere Betriebskosten zu verbuchen. Das Segmentergebnis hat sich mit einem Gewinn von € 3,2 Mio. (erstes Halbjahr 2021: Verlust € 7,7 Mio.) im Vergleich zum Vorjahr um rd. € 10,9 Mio. deutlich verbessert.



Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt hat sich im ersten Halbjahr 2022 gegenüber der Vorjahresperiode um € 0,6 Mio. auf € 1,5 Mio. nochmals leicht verbessert. Die vollständige Vercharterung der hier eingesetzten Schiffe in einem sich erfreulich entwickelnden Marktumfeld haben sich positiv auf die aktuelle Ertragsentwicklung ausgewirkt.

GASTANKFAHRT

Zum Periodenende wurden 11 (erstes Halbjahr 2021: 13) Gastanker gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner, im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hongkong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte haben im ersten Halbjahr 2022 die gute Entwicklung der letzten Monate des Vorjahres fortsetzen können. Allerdings nahm diese Dynamik im Laufe des zweiten Quartals ab.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse in der Gastankfahrt im ersten Halbjahr 2022 resultiert im Wesentlichen aus der insgesamt günstigeren Marktentwicklung sowie einem im Durchschnitt festeren USD-Wechselkurs.

CHEMIKALIEN-/PRODUKTENTANKFAHRT

Dieses Segment wird mit sieben Schiffen (erstes Halbjahr 2021: acht) betrieben. Die Chemikaliertanker MT „SLOMAN HERA“, MT „SLOMAN HERAKLES“, MT „SLOMAN HESTIA“, MT „SLOMAN HERMES“ und MT „SLOMAN HEBE“ werden im Maersk Tanker-Pool eingesetzt. Die Produktentanker MT „SLOMAN THEMIS“ und MT „SLOMAN THETIS“ werden im Maersk Handy Tanker-Pool beschäftigt.

Die für diesen Tätigkeitsbereich maßgeblichen Spot- und Zeitchartermärkte verzeichneten im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 einen sich aufbauenden deutlichen Anstieg, der sich sehr positiv auf die Umsatzerlöse auswirkte. Das operative Ergebnis des ersten Halbjahres 2022 verbesserte sich dadurch bei einem Gewinn von € 3,2 Mio. um € 10,9 Mio. gegenüber dem negativen Ergebnis des Vorjahreszeitraums deutlich. Allerdings war der Vorjahreszeitraum durch vergleichsweise mehr planmäßige Werftaufenthalte sowie damit deutlich höhere Betriebskosten und Ausfallzeiten geprägt.



LINIENFAHRT/TROCKENFAHRT

In der mit zurzeit drei (erstes Halbjahr 2021: drei) Schiffen betriebenen Linienfahrt/Trockenfahrt wurde im ersten Halbjahr 2022 ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 0,6 Mio. verbessertes Ergebnis erzielt. Im Berichtszeitraum wird trotz zweier planmäßiger Wertzeiten zur Klasseerneuerung ein Gewinn von € 1,5 Mio. (erstes Halbjahr 2021: Gewinn € 0,9 Mio.) ausgewiesen. Die Auscharterung der eingesetzten Schiffe in einem sich erfreulich entwickelnden Marktumfeld führte zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung.

KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungs-gesellschaften zusammengefasst.


Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt die Linien- und Trockenfahrt des SLOMAN NEPTUN Konzerns und die dort eingesetzten Schiffe.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 21 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber als Folge des verbesserten Marktumfeldes erfreulich.

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2022

Der im Februar 2022 durch Russland begonnene Krieg in der Ukraine und die als Folge verhängten umfangreichen Sanktionen wirken sich erheblich auf den Welthandel und damit auch auf die



Schifffahrt aus. Das Marktumfeld für die Produktentanker hat sich aufgrund von daher deutlich höheren Reisedistanzen für die Verschiffung von Ölprodukten und daraus folgend einer einsetzenden Verknappung von Tonnage sehr positiv entwickelt. In der Gastankfahrt hingegen bedeutet der erhebliche Anstieg der Rohstoffpreise und eine daraus entstehende Konsumzurückhaltung einen Rückgang des zur Verschiffung kommenden chemischen Gase. Aus heutiger Sicht rechnen wir insgesamt gesehen für das zweite Halbjahr 2022 mit nochmals verbesserten Umsatzerlösen in der Chemikalien- und Produktentankfahrt sowie leicht rückläufigen Umsatzerlösen in den Segmenten Gastankfahrt und Linienfahrt/Trockenfahrt.

Zusammengefasst gehen wir derzeit davon aus, dass das Konzern-Ergebnis des zweiten Halbjahres 2022 über dem des ersten liegen wird. Folglich erwarten wir aus heutiger Sicht ein deutlich positives, erfreuliches Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2022. Die Aussichten für die Folgejahre schätzen wir ebenfalls positiv ein, erwarten aber insgesamt eher eine wieder rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2022 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher insgesamt deutlich besser als ursprünglich geplant. Wir gehen derzeit davon aus, dass sich diese Entwicklung auch in den verbleibenden Monaten des Jahres fortsetzen wird. Eine verlässliche Aussage über die Ergebnisentwicklung darüber hinaus ist derzeit aber nicht möglich. Insgesamt gehen wir aber aus heutiger Sicht von stabilen bzw. leicht nachgebenden Schifffahrtsmärkten für 2023 und die Folgejahre aus.

Für das zweite Halbjahr 2022 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein sich gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verschlechterndes Marktumfeld und damit rückläufiges Ergebnis. Diese Prognose stützen wir hauptsächlich auf einen Rückgang des Transportvolumens, auch bei den langfristig gehaltenen Verschiffungsverträgen, sowie des derzeit leicht rückläufigen Spot-Marktes und einhergehend geringeren Einsatzzeiten.

Vor dem Hintergrund eines anhaltend sehr festen Marktumfeldes rechnen wir für die **Chemikalien-/Produktentankfahrt** mit einem im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 verbesserten Ergebnis.



Für das zweite Halbjahr 2022 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Linienfahrt/ Trockenfahrt** aufgrund des noch anhaltend festen Charterrateniveaus und einer Erhöhung der Einsatztage der Schiffe eine Verbesserung des Ergebnisses gegenüber den ersten sechs Monaten des Jahres.

Eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft würde sich negativ, ein sich weiter verfestigender USD-Wechselkurs dagegen positiv auf die Geschäftsentwicklung aller drei Segmente auswirken. Zukünftige Schwankungen an den Zinsmärkten können auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weiterhin erhebliche Auswirkungen haben.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder gar den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Bis auf die anhaltenden, schwer einschätzbaren erheblichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und der möglicherweise an Bedeutung wieder zunehmenden COVID-Pandemie haben sich außer den beschriebenen zeitlichen Verschiebungen wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen grundsätzlich nicht ergeben.



Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2022

Aktiva

	30.06.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	14.426,80	21.738,00
II. Sachanlagen		
1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge	229.964.923,12	248.815.501,81
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	114.973,20	168.532,70
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	181.786,56	185.073,10
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	737.603,15	1.177.356,19
	230.999.286,03	250.346.463,80
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59
2. Beteiligungen	74.000,00	74.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5.918.199,91	5.285.590,22
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	74.112,00	74.112,00
	6.091.876,50	5.459.266,81
	237.105.589,33	255.827.468,61
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	739.541,92	767.426,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.274.679,02	1.811.394,28
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	585.442,68	353.864,19
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.349.714,79	7.716.763,35
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.551.144,03	3.733.476,74
	11.760.980,52	13.615.498,56
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	41.034.288,22	24.561.932,16
	53.534.810,66	38.944.857,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.747.660,21	743.629,66
	292.388.060,20	295.515.955,77



Passiva

	30.06.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	5.200.000,00
1. Eigene Anteile	-2.860,00	-2.860,00
II. Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	91.754.301,49	82.287.197,58
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-13.688,00	-13.688,00
V. Konzerngewinn	11.946.718,20	14.107.253,76
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	58.605.328,60	56.370.710,02
	168.157.442,51	158.616.255,58
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.341.678,00	5.341.678,00
2. Steuerrückstellungen	3.493.325,00	3.493.325,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.033.930,60	2.858.068,63
	10.868.933,60	11.693.071,63
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.173.363,89	113.771.594,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.880.029,39	2.257.307,86
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.897,81	1.845.214,85
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.669.951,98	2.066.871,43
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.824.407,60	5.265.640,32
	112.551.650,67	125.206.628,56
D. Rechnungsabgrenzungsposten	810.033,42	0,00
	292.388.060,20	295.515.955,77





Konzerngewinn- und -verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2022

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	83.306.430,80	59.071.133,24
2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) der aktivierten Aufwendungen für noch nicht beendete Schiffsreisen	0,00	-239.073,28
	83.306.430,80	58.832.059,96
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.670.876,49	2.915.810,83
	88.977.307,29	61.747.870,79
4. Materialaufwand	50.833.785,87	42.516.875,56
5. Personalaufwand	13.555.631,65	13.107.198,44
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.233.988,13	8.969.064,40
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.758.794,20	2.001.248,19
	13.595.107,44	-4.846.515,80
8. Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	632.609,69	294.850,92
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.652,70	10.174,51
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.453.842,00	1.355.361,61
	-780.579,61	-1.050.336,18
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	400,00	430,86
12. Ergebnis nach Steuern	12.814.127,83	-5.897.282,84
13. Sonstige Steuern	5.119,62	5.402,12
14. Konzernjahresüberschuss (Vorjahr Konzernjahresfehlbetrag)	12.809.008,21	-5.902.684,96
15. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	5.502.439,85	-1.088.226,22
16. Konzerngewinnvortrag	14.107.253,76	6.078.351,95
17. Zuführung aus (Vorjahr Entnahmen zu) anderen Gewinnrückl	-9.467.103,92	1.739.141,09
18. Konzernbilanzgewinn	11.946.718,20	3.003.034,30



**Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2022**

	Eigenkapital des Mutterunternehmens							Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Eigen- kapital- differenz aus Währungs- umrech- nung	Konzern- bilanz- gewinn	Summe		
	Gezeich- netes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen					
	T €	T€	T €	T €	T€	T €	T€	T €	T €
Stand 31.12.2021/ 01.01.2022	5.200	-3	668	82.287	-14	14.107	102.245	56.371	158.616
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	9.467	0	-9.467	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen/Ausschüttungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-3.268	-3.268
Währungsumrechnung (davon aus Veränderungen Konsolidierungskreises)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	7.307	7.307	5.502	12.809
Stand 30.6.2022	5.200	-3	668	91.754	-14	11.947	109.552	58.605	168.157

	Eigenkapital des Mutterunternehmens							Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Eigen- kapital- differenz aus Währungs- umrech- nung	Konzern- bilanz- gewinn	Summe		
	Gezeich- netes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen					
T €	T€	T €	T €	T€	T €	T€	T €	T €	
Stand 31.12.2020/ 01.01.2021	5.200	-3	668	89.077	-14	6.078	101.006	58.975	159.981
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	-1.739	0	1.739	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen/Ausschüttungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	1.089	0	-589	500
Währungsumrechnung (davon aus Veränderungen Konsolidierungskreises)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	-5.903	-5.903	0	-5.903
Stand 30.6.2021	5.200	-3	668	87.338	-14	3.003	95.103	58.386	154.578

Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2022

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
	T€	T€
Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.720	4.583
Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit	13.645	321
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-12.892	-9.668
Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	+16.472	-4.764
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	24.562	25.277
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	41.034	20.514



Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind bis auf die Verwaltungsgesellschaft Altstadt mbH neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 27 (erstes Halbjahr 2021: 27) Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2022 wurden sechs (erstes Halbjahr 2021: sechs) Beteiligungen „at equity“ bilanziert.





Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen

In der Zwischenperiode 2022 betrugen die Investitionen € 1,0 Mio. (erstes Halbjahr 2021: € 0,9 Mio.) und betrafen insbesondere den Erwerb und den Einbau von Ballastwasser-Aufbereitungsanlagen. In der Berichtsperiode befanden sich - wie schon im Vorjahr - keine Schiffe im Bau oder wurden Anzahlungen für den Ankauf von Schiffen geleistet. Verkauft wurden in diesem Zeitraum MT „Sloman Helios“ und MT „Betagas“.


Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Halbjahr 2022 gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch stark gestiegene Umsatzerlöse bei nur unterproportional gestiegenen Betriebskosten und einem insgesamt deutlich positiven operativen Ergebnis.

In der Gastankfahrt waren die Umsatzerlöse der im UNIGAS-Konsortium eingesetzten Schiffe vor Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund einer marktbedingt leichten Erhöhung des Poolpunktwerts sowie des stärkeren durchschnittlichen USD-Wechselkurses von € 20,9 Mio. auf € 24,4 Mio. gestiegen. Der im zweiten Halbjahr 2021 verkaufte MT „Jotagas“ trug noch zum Ergebnis des Vorjahreszeitraums bei.

Der MT „Betagas“ wurde im Juni 2022 verkauft und schied aus dem Unigas-Konsortium aus. Der Buchgewinn in Höhe von € 2,5 Mio. trug zu dem erzielten Segmentergebnis von € 10,1 Mio. im ersten Halbjahr 2022 bei. In der Vergleichsperiode wurde ein Ergebnis von € 4,0 Mio. erwirtschaftet, in dem der Buchgewinn aus dem Verkauf des MT „Alphagas“ mit € 0,5 Mio. enthalten ist.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt lagen die Umsätze im ersten Halbjahr 2022 deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode (vor Disaggregation). Das Segmentergebnis hat sich bei einem Gewinn von € 3,2 Mio. (Vorjahr: Verlust € 7,7 Mio.) aufgrund deutlich verbesserter Frachtraten und Einsatzzeiten bei höheren Betriebskosten um € 10,9 Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 deutlich verbessert. Die Vergleichsperiode 2021 wurde aufgrund hoher Aufwendungen für Wertzeiten und sehr schlechter Marktbedingungen dagegen überdurchschnittlich schwach abgeschlossen. Der MT „Sloman Helios“ wurde im Januar 2022 an den Käufer übergeben. Aus dem



Verkauf ergab sich ein Buchverlust in Höhe von € 0,7 Mio., der bereits in 2021 berücksichtigt wurde. Die übrigen fünf Chemikalientanker werden unverändert im Maersk Intermediate Pool beschäftigt. Die beiden Produktentanker werden weiterhin im Maersk Handy Tanker Pool eingesetzt.

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2022 im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt war in der Linienfahrt durch deutlich verbesserte Chartermärkte geprägt. Infolge der vollständigen Auscharterung der Schiffe und der dabei erzielten sehr guten Charraten stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich von € 4,7 Mio. auf € 9,7 Mio.. Das Ergebnis dieses Segments lag trotz zweier planmäßigen Wertzeiten zur Klasseerneuerung im ersten Halbjahr 2022 mit € 1,5 Mio. um € 0,6 Mio. über der Vorjahresperiode.

Die Materialaufwendungen im Konzern sind gegenüber der Vergleichsperiode angestiegen. Hier wirkte sich die höhere Disaggregation gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus. Ohne Berücksichtigung der Dissaggregation sind die Materialkosten ebenfalls angestiegen, was hauptsächlich auf eine höhere Anzahl und in Summe kostenintensivere Werftaufenthalte im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand liegt bei einem im Durchschnitt rückläufigen Bestand des Seepersonals, einem im Durchschnitt höheren USD-Wechselkurs und nur geringfügig gestiegenen Heuern leicht über dem Niveau des Vorjahrs. Der Personalbestand sank durch die Verkleinerung der Flotte infolge der Verkäufe der MT „Jotagas“ im Dezember 2021, MT „Slovan Helios“ im Januar 2022 und MT „Betagas“ im Juni 2022. Das Crewing für den überwiegenden Teil der Flotte wird weiterhin durch SLOMAN NEPTUN vorgenommen. Teile des Crewing für drei Schiffe sind seit Beginn des Jahres an einen Dienstleister ausgegliedert.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der im ersten Halbjahr 2022 geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinanzierungen negativ und befindet sich leicht unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung des Zinsniveaus.



Erläuterung zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2021 betreffen bei den Aktiva insbesondere die Verminderung der Sachanlagen infolge planmäßiger Abschreibungen sowie die Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Das Eigenkapital stieg aufgrund des positiven Konzernhalbjahresergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2021. Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter stieg leicht. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2022 im Vergleich zum 31. Dezember 2021 von 51% auf 58%. Die Beschlussfassung über die Dividendenausschüttung basierend auf dem Ergebnisverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2021 und deren Umsetzung erfolgte erst im zweiten Halbjahr 2022.

Per 31. Dezember 2021 führte die Überprüfung der Werte bei zwei Schiffen im Bereich Linienfahrt/Trockenfahrt zu kumulierten Wertminderungen von € 8,2 Mio.. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses zeichnete sich für das erste Halbjahr 2022 eine einsetzende Verbesserung der Marktpreise bzw. Nutzwerte ab. Auf eine Zuschreibung bzw. Wertaufholung wurde verzichtet.

Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 6. Juli 2022 hatte beschlossen, von dem Bilanzgewinn in Höhe von € 14.107.253,76 für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von € 0,75 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von € 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 11. Juli 2022. Ein Teilbetrag in Höhe von € 6.000.000,00 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der verbleibende Betrag von € 6.608.078,76 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttung werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die Beschlussfassung erfolgt ist.



Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2022 und 2021 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelzufluss in der Zwischenberichtsperiode resultiert im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit und den Einzahlungen aus dem Verkauf der Schiffe, denen Auszahlungen im Zusammenhang mit der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegenüberstanden.

Die Zahlungsmittel per 30. Juni 2022 in Höhe von € 41,0 Mio. (erstes Halbjahr 2021: € 20,5 Mio.) umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.





Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöht sich aufgrund des Halbjahresergebnis 2022 in Höhe von € 12,8 Mio.. Dem gegenüber erfolgten Entnahmen von Minderheitsgesellschaftern von € 3,3 Mio.. Zum 30. Juni 2022 wurde ein von € 158,6 Mio. auf € 168,2 Mio. erhöhtes Eigenkapital ausgewiesen. Die Dividendenausschüttung für 2021 von € 1,5 Mio. wurde erst im zweiten Halbjahr 2022 beschlossen und umgesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2022	31.12.2021
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	429	195
Pkw-Leasing	188	128
	617	323

Nachtragsbericht

Es waren keine Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung angefallen.



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 30. September 2022

Der Vorstand